



**DAS ANGEBOT
DES SMART DATA
SOLUTION CENTER E.V.
FÜR SEINE MITGLIEDER**

Das SDSC ist sehr Mitglieder-orientiert und bestrebt, ihnen attraktive Angebote bereitzustellen, auch oder gerade wenn die Interessen und Ausrichtungen durchaus unterschiedlich sind.

In diesem Dokument haben wir die Angebote nach den verschiedenen Arten von Mitgliedern aufgegliedert, so dass Sie sich schnell einen Überblick verschaffen können, was für Sie von Interesse sein könnte. Gleichzeitig können Sie sehen, welche Aspekte für andere Mitglieder wichtig sind, und können so Synergien identifizieren oder Ideen für gemeinsame Aktivitäten entwickeln.



INHALTSVERZEICHNIS

Das Smart Data Solution Center für Unternehmen	6
Für Dienstleister und Softwareanbieter	7
Für den Mittelstand mit Eigenbedarf und Großunternehmen	8
Für Start-Ups	9
Die Angebote des Vereins für Unternehmen	10
1. Strategische Partnerschaften – Zusammenarbeit mit der KI-Spitzenforschung	10
2. Experten-Schulungen zu KI-relevanten Themen	11
3. Unverbindliche Rechtsberatung	11
4. Netzwerk- und Kooperationsaufbau	12
5. Aufbau einer Interessenvertretung	12
6. Möglichkeit zur vorwettbewerblichen Zusammenarbeit mit Partnern, Kunden und anderen Anbietern	13
7. Kooperation mit Universitäten im Hinblick auf Master- und Doktorarbeiten	13
8. Unterstützung bei der Akquise und der Durchführung von Forschungs- und Förderprojekten	14
9. Daten Reinraum für KI-Experimente mit verfügbaren Rechenkontingenten	15

Das Smartdata Solution Center für Forschung und Lehre	16
Für Universitäten und Hochschulen	17
Für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	18
Für Studierende	19
Für Privatpersonen	20
Die Angebote des Vereins für Forschung und Lehre	21
1. Zugang zu Wirtschaftsunternehmen aus verschiedenen Branchen im Bereich KI	21
2. Forschung direkt an realen Use Cases der Wirtschaft	22
3. Strategische Zusammenarbeit mit kleineren und größeren Wirtschaftspartnern	22
4. Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Innovations- und Transferaufgabe	23
5. Vermittlung von Masterarbeiten nach formellen, festgelegten Regeln	24
6. Praxisnahe Veranstaltungen zu KI-relevanten Themen (Gesetzeslage, KI-Politik, Forschung uvm.)	24

***DAS SMART DATA
SOLUTION CENTER
FÜR UNTERNEHMEN***



FÜR DIENSTLEISTER UND SOFTWAREANBIETER

Rund um die Themen Data Analytics und Künstliche Intelligenz gibt es bereits eine große Zahl an Unternehmen, die andere dabei unterstützen, diese Technologien einzusetzen, bzw. potentielle Nutzer beraten, um möglichst optimale Lösungen zu finden; aber auch die Entwicklung von Software in diesem Umfeld nimmt zu, so dass zunehmend auch solche Anbieter am Markt in Erscheinung treten.



FÜR DEN MITTELSTAND MIT EIGENBEDARF UND GROSSUNTERNEHMEN

Im Fokus des SDSC stehen Unternehmen, die selbst im Bereich KI aktiv werden wollen. Das können kleine und mittelständische Unternehmen sein, die wesentliches Know-how lieber im eigenen Hause behalten wollen (ohne notwendigerweise die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern aufzugeben) aber auch große Unternehmen, deren Teams in der Regel zwar groß genug sind, die aber von der Nähe zu den Universitäten und auch vom Austausch mit anderen Unternehmen profitieren können.

Speziell rund um den Data Space wird der Verein relevantes Wissen bereitstellen und geeignete Technologien entweder selbst anbieten (siehe Punkt 8) oder mit geeigneten Partnern zugänglich machen; abhängig von der Nachfrage kann sich daraus auch eine entsprechende Weiterbildung entwickeln.



FÜR START-UPS

Start-Ups sind besonders willkommen und können natürlich dieselben Vorteile nutzen, die Unternehmen jeder Größe im Verein nutzen können. Als in der Regel kleine und mittelständische Unternehmen stehen Ihnen auch speziell für KMUs entwickelte Angebote (z.B. Förderprojekte mit attraktiveren Förderquoten) zur Verfügung. Aber speziell die Vernetzung im Mitgliederkreis ist für Start-Ups hilfreich, und wenn sie aus dem universitären Umfeld kommen, kann hier praktisch ein nahtloser Übergang vom Studierenden ins Unternehmertum stattfinden.

Der bereits oben genannte Reinraum/Data Space auf gesicherten Hochschulrechnern mit verfügbaren Rechenkontingenten ist besonders für Start-Ups sehr hilfreich: Damit kann das Thema Vertrauen in Bezug auf die Datensicherheit bei einem Unternehmen, das naturgemäß noch keinen langen und positiven Track-Record haben kann, sehr überzeugend abgedeckt werden.

Je nach Verfügbarkeit von Start-Up-orientierten Fördermitteln ist es auch denkbar, dass gewisse Rechenzeit- und Ressourcenkontingente zu besonderen Konditionen oder sogar in gewissem Umfang kostenlos angeboten werden können.



DIE ANGEBOTE DES VEREINS FÜR UNTERNEHMEN



STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN – ZUSAMMENARBEIT MIT DER KI-SPITZENFORSCHUNG

Regelmäßiger Austausch mit den Forschern der Hochschulpartner im Verein, z.B. dem Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart und dem Karlsruher Institut für Technologie.

- Spezifische Informationsveranstaltungen zu relevanten neuen Entwicklungen
- Stammtische zum regelmäßigen Austausch zu aktuellen Forschungsthemen mit Bezug zu innovativer Datenverarbeitung und KI
- Regelmäßige Newsletter mit transfer-relevanten Forschungsarbeiten, Projektvorstellungen, Veröffentlichungen der Hochschulpartner, etc.
- Direkter Zugang zu Forschern der Mitgliedshochschulen
- ...

2

EXPERTEN-SCHULUNGEN ZU KI-RELEVANTEN THEMEN

idealerweise von Mitgliedern, je nach Bedarf aber auch von externen Fachleuten; ausschlaggebend sind die aktuellen Bedarfe der Mitglieder. Themenbereiche können unter anderen sein:

- Private LLMs auf Unternehmensebene
- Verteilte Verarbeitung und effiziente Merkmals-Extraktion aus Daten
- Verbesserung von KI-Modellen durch systematisches Hyperparameter-tuning
- Nutzung von High-Performance-Computing für eigene KI-Modelle
- ...

3

UNVERBINDLICHE RECHTSBERATUNG

durch Rechtsanwälte, die sich auf Themen rund um KI spezialisiert haben:

- „Coffee Corner“ mit offener Fragerunde zu rechtlichen Themen
- Vorträge bzw. Vortragsreihe zu bestimmten Themen, die die neue Rechtslage, z. B. AI Act, Data Act betreffen
- Regelmäßige Updates zu den Entwicklungen auf dem Gebiet der Gesetzgebung und Rechtsprechung, z. B. zum Datenschutz und Urheberrecht bei KI
- Spezifische Workshops zur rechtskonformen Durchführung von KI-Projekten
- ...

4

NETZWERK- UND KOOPERATIONSAUFBAU

direkter Zugang zu und Austausch mit Unternehmen sowohl auf Anbieterseite als auch potenzielle Kunden. Zugriff auf Firmen mit KI-Potenzial:

- „Kaminabende“ / „Mixer“, damit die Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben, sich besser kennenzulernen
- Vorstellungs- und Austauschevents, bei denen sich Mitglieder reihum mit ihrem Portfolio und Bedarfen vorstellen können
- Unterstützung bei der Partnersuche bei komplexeren Daten- und KI-Projekten, die Mitglieder nicht unbedingt alleine umsetzen können
- ...

5

AUFBAU EINER INTERESSENVERTRETUNG

um Themen, die Mitglieder gemeinsam haben, zu bündeln und in geeignete Kanäle zu kommunizieren:

- Positionspapiere zu entwickeln und entsprechend zu veröffentlichen bzw. in die geeigneten Kanäle zu geben
- grundlegende Fragen rund um die Daten- und KI-Politik z. B. auf „Lobby-Abenden“ mit politischen Entscheidern/Mandatsträgern zu diskutieren
- Technische Fragestellungen z.B. auf Standardisierung oder Normierung analysieren und bei Bedarf entsprechende Prozesse anstoßen
- Entsendung von Repräsentanten des Vereins in einschlägige Gremien oder Verbände
- ...



6

MÖGLICHKEIT ZUR VORWETTBEWERBLICHEN ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN, KUNDEN UND ANDEREN ANBIETERN

um Synergieeffekte nutzbar zu machen und Win-Win-Situationen herbeizuführen. Das beinhaltet:

- Die kontinuierliche Erfassung aktueller Bedürfnisse der Mitglieder, um gemeinsame Problemfelder zu identifizieren
- Aufbau von Arbeitsgruppen, die Lösungsmöglichkeiten zu den einzelnen Problemfeldern zusammenstellen und bewerten
- Bei gleichlautenden Interessen Gruppen zu definieren, die dann Synergieeffekte realisieren, indem z. B. Kosten für nicht wettbewerbsrelevante Kooperationsprojekte auf mehrere Mitglieder aufgeteilt werden können



7

KOOPERATION MIT UNIVERSITÄTEN IM HINBLICK AUF MASTER- UND DOKTORARBEITEN

Um einfacheren Zugang zu Professoren und Instituten zu finden, die einer Zusammenarbeit mit der Industrie im Rahmen von Masterarbeiten, in besonderen Fällen auch bei Doktorarbeiten, offen gegenüberstehen.

Dies beinhaltet unter anderem:

- Eine Arbeitsgruppe zur Festlegung von Standards für Masterarbeiten, speziell im Hinblick auf Qualität und Themen
- Unterstützung bei der regelmäßigen Kommunikation bzw. regelmäßigem Austausch zwischen Universität, Studierenden und Firma
- Aufbau einer aktualisierten Themen- und Interessenten-Datenbank
- ...



UNTERSTÜTZUNG BEI DER AKQUISE UND DER DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS- UND FÖRDERPROJEKTEN

Besonders bei der Vorbereitung von Förderanträgen bringen die Mitglieder ihr Know-how bei der Gewinnung von Forschungsaufträgen und Förderprojekten ein, insbesondere die Hochschulmitglieder. Dazu gehören:

- Die regelmäßige Veröffentlichung von Fördermöglichkeiten innerhalb des Vereins
- Der Aufbau von geeigneten Konsortien, passend zu den jeweiligen Förderrichtlinien und -prioritäten (sowohl auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene)
- Unterstützung bei der Antragstellung, z.B. kalkulatorischer, administrativer oder auch inhaltlicher Art (in der Regel in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern)
- Beratung bei der Auswahl von Förderprogrammen für Projektideen der Mitglieder
- ...



DATEN REINRAUM FÜR KI-EXPERIMENTE MIT VERFÜGBAREN RECHENKONTINGENTEN

Die herausragenden Ressourcen verschiedener Hochschulrechner können nicht nur zu attraktiven Konditionen den Vereinsmitgliedern zugänglich gemacht werden, auch die Reputation und Erfahrungen rund um Sicherheitsfragen können genutzt werden, um z. B. Kunden eine möglichst sichere Cloud anbieten zu können. Konkret heißt das:

- Angebot eines (möglicherweise exklusiven) Rechenkongingents für niedrigschwelligen Zugang durch die Mitglieder
- Bereitstellung speziell gesicherter Datenräume für die Zusammenarbeit mit besonders sicherheitsorientierten Kunden oder bei partnerübergreifendem Austausch von Daten auf neutralen und zuverlässigen Wegen
- Direkter Austausch mit den Lösungs- und Serviceentwicklern rund um diesen Reinraum/Data Space mit der Möglichkeit neue Entwicklungen und Services anzuregen
- Angebot von begleitenden Workshops/Tutorials, die genau auf diese Werkzeuge zugeschnitten sind

***DAS SMART DATA
SOLUTION CENTER
FÜR FORSCHUNG
UND LEHRE***



FÜR UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

Für die Hochschulen ist der Technologietransfer eine Aufgabe, die immer wichtiger wird. Ein Solution Center, in dem ein enger Austausch mit Unternehmen stattfindet und in dem sich über die Zeit auch ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann, das dann auch eine engere Zusammenarbeit erleichtert, ist dafür ein wesentlicher Baustein. Dabei ist wichtig, dass es nicht nur um einen einseitigen Transfer geht, sondern um einen Austausch in beide Richtungen.



FÜR AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

In außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist der Transfer meist von noch größerer Bedeutung. Außerdem bilden sie oft das Bindeglied zwischen der universitären Grundlagenforschung und den Unternehmen. Der Verein schafft hier ein Netzwerk auf Augenhöhe, das die gemeinsame Positionierung in den Vordergrund stellt und auch gegenüber politischen Akteuren das breite KI-Forschungs-ökosystem unterstreicht.



FÜR STUDIERENDE

Im Verlauf des Studiums rücken Studierende automatisch näher an Anwendungen und eine Berufsperspektive heran. Einen optimalen Rahmen für einen thematisch fokussierten Austausch bietet da der Verein, indem er einen recht niederschweligen Zugang zu anwendungsorientierten Forschern und innovativen Unternehmen und ihren Mitarbeitern bietet.



DIE ANGEBOTE DES VEREINS FÜR FORSCHUNG UND LEHRE



ZUGANG ZU WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN AUS VERSCHIEDENEN BRANCHEN IM BEREICH KI

Hier sind nicht nur die Dienstleister und Softwareanbieter relevant, sondern auch die Unternehmen, die stärker auf der Nutzerseite stehen. Beide können Abnehmer für neue Entwicklungen sein und beide können auch Impulse in die Forschung geben, um neue Richtungen einzuschlagen und innovative Ideen zu entwickeln.

- Sehr niederschwellige und informelle Kontaktaufnahme innerhalb des gemeinsamen Vereins
- Kontakte für von der Industrie unterstützte Master- und Doktorarbeiten
- Matchmaking für Forschungsprojekte in Anwendungsdomänen entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Gemeinsame Beantragung von Fördermitteln und Gewinnung von Industriaufträgen rund um forschungsrelevante Themen



2

FORSCHUNG DIREKT AN REALEN USE CASES DER WIRTSCHAFT

Ein ganz wesentlicher Punkt für Forschende beispielsweise im Rahmen der Entwicklung neuer Algorithmen ist die Verfügbarkeit von geeigneten Daten, auf Basis derer Modelle trainiert werden können und die auch für die Validierung geeignet sind.

- Die Möglichkeit auf echten industriellen Daten zu arbeiten
- Unmittelbare Anwendungsnähe unterstützt einen erfolgreichen Technologietransfer
- Attraktivität für Studierende durch praxisrelevante Themen



3

STRATEGISCHE ZUSAMMENARBEIT MIT KLEINEREN UND GRÖßEREN WIRTSCHAFTSPARTNERN

Die Vielfalt gerade bei kleineren Unternehmen macht es für Forschende oft schwer, geeignete Partner für eine engere Zusammenarbeit zu finden. Die Bündelung über die Mitglieder des Vereins bringt diese Vielfalt deutlich näher und erlaubt es den Forschenden sehr effizient geeignete Partner in der Wirtschaft zu finden.

- Gemeinsame Vereinbarungen und Standards erleichtern eine über den Einzelfall hinausgehende, strategische Zusammenarbeit deutlich, unabhängig von der Größe der Unternehmen
- Bündelung gerade kleinerer Partner im Verein und effiziente Kommunikation

4

ERFÜLLUNG DER GEMEINWIRTSCHAFTLICHEN INNOVATIONS- UND TRANSFERAUFGABE

Ganz unabhängig von der konkreten und individuellen Technologietransferkomponente bei der Zusammenarbeit mit einzelnen Unternehmen stellt der Verein eine gut sichtbare Plattform dar, um auch Entwicklungen und Erkenntnisse zu kommunizieren, die möglicherweise noch nicht direkt für die Mitglieder nutzbar sind.

- Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wird eine entsprechende Sichtbarkeit auch über den Mitgliederkreis hinaus erreicht
- Vorstellung der Aktivität der Universitäten und Hochschulen im Hinblick auf den Technologietransfer
- Verwertungsperspektive für Forschungsergebnisse über den Verein

5

VERMITTLUNG VON MASTERARBEITEN NACH FORMELLEN, FESTGELEGTEN REGELN

Die Durchführung von externen Master- oder Doktorarbeiten mit Industriebeteiligung ist einerseits ein sehr guter Weg für den Transfer, andererseits aber auch oft etwas holprig aufgrund der unterschiedlichen Erwartungshaltungen. Der Verein kann hier unterstützen,

- indem er einen verbindlichen Rahmen für externe Arbeiten und einheitliche Kriterien bietet
- mit den Mitgliedern einen gemeinsamen Themenkatalog aufbaut
- verbindliche Regeln für die Zusammenarbeit für beide Seiten aufstellt



PRAXISNAHE VERANSTALTUNGEN ZU KI-RELEVANTEN THEMEN (GESETZESLAGE, KI-POLITIK, FORSCHUNG UVM.)

Über das hinaus, was die Studierenden im Rahmen ihrer universitären Ausbildung lernen, erlauben ihnen die Weiterbildungsaktivitäten des Vereins ein besseres Verständnis für das zu entwickeln, was den Arbeitsalltag bei den Unternehmen prägt. Gerade bei nichtwissenschaftlichen Themen ist ein solcher Blick deutlich über den Tellerrand hinaus möglich. Aber auch Mitarbeiter von Universitäten können von Angeboten profitieren, die wirtschaftlich und rechtlich relevante Themen behandeln.

- Praxisrelevante Schulungen und Workshops zu Themen wie Geschäftsmodellen und rechtlichen Grundlagen
- Gewinnung von Dozenten aus der wirtschaftlichen Praxis

Die Gründer des Smart Data Solution Center Vereins, SDSC e.V.



KONTAKT

www.sdsc.ai | E-Mail: info@sdsc-bw.de | Telefon: 0711 342 033 44